



Clubinformation

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, 14. Januar 2006 um 20:00 Uhr, findet im Vereinslokal Steakhaus "Zum Dorfbrunnen" in Daun, Abt-Richard-Str. 3, die nächste Jahreshauptversammlung statt. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festsetzung der Stimmliste
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Sportleiters
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Entlastung des Gesamtvorstandes auf Antrag des Versammlungsleiters
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (*)
9. Ausblick auf Veranstaltungen des Jahres 2006

(*) Anträge zu Ziffer 9 der Tagesordnung müssen gem. § 9 Abs. 5 der Clubsatzung mindestens 8 Tage vorher beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Anschrift: 1. Vorsitzender Peter Schlömer, Trierer Str. 4, 54550 Daun

gez. Peter Schlömer

-Vorsitzender-

Impressum:

Clubinformation Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC, Ausgabe Nr. 46/2005

Herausgeber: Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Vorsitzender: Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 54550 Daun, Tel. 06592/1356 o. 3074

Redaktion: Norbert Kettenhofen, Bahnstraße 15, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211/3850585

Deutschland-Rallye 05

In diesem Jahr hatte der Club wieder die Aufgabe, als Streckenposten tä-



tig zu sein. Wie in den vergangenen Jahren, wurden wir auf der WP „Neumagen-Dhron“ eingesetzt. Vom Start bis zum Kilometer 7 der Wertungsprüfung waren über 60 Helfer eingesetzt, die ihre Arbeit mit aller Sorgfalt tätigten und so für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Großen Dank dafür bekam der Verein vom Rallyeleiter Armin Kohl, der sich herzlich für die gute und erfolgreiche Arbeit bedankte.

Wie bei der Jahreshauptversammlung besprochen, wurde das MSC-Lager wieder im Rollin Hill Camp (Campingplatz der US-Streitkräfte) in Baumholder aufgeschlagen. Hier stand auch wieder der altbewährte



Platz vergangener Zeit zur Verfügung, der genügend Raum und auch eine schöne Feuerstelle bot. Der Aufbau des Lagers gestaltete sich Donnerstags recht schwierig, denn kalte Temperaturen und starker Regen gaben den Teilnehmern keine Sommerfreuden. Am Freitag und Samstag wurden alle Lagerteilnehmer dann aber mit schönem Wetter belohnt, und so konnte man ausgiebig am Lagerfeuer feiern. Schade war, daß viele wegen des vorangegangenen Regens nicht ins Lager kamen, bzw. sich erst gar nicht angemeldet hatten. Hier

sollte man sich nochmals Gedanken machen, denn die Veranstaltung und das Lager eignen sich auch gut als Vereinsausflug, vor allem, da der größte Teil der Kosten vom Verein übernommen wird, und die örtlichen Gegebenheiten einer guten Party standhalten. Schön war, daß unsere Motorsportfreunde vom ADAC Westfalen wieder dabei waren. Nicht nur beim Helfereinsatz der Rallye werden wir schon seit 4 Jahren unterstützt, auch im Lager helfen die Jungs ordentlich mit. Und so konnten wir viele



schöne Stunden miteinander am Lagerfeuer verbringen. Erfreulich war dann noch am Sonntag, daß wir 5 neue Mitglieder der Westfalen-Truppe im MSC begrüßen durften. (Bilder hat B.Saxler)



Rallye Prealpitreviso/Italien

Reinhard Klein hatte zum Abschluß der Histo-Saison eine Veranstaltung in Italien organisiert. Anfangs waren



wir wegen der langen Anreise von fast 1000 km etwas skeptisch, doch diese Zweifel waren bei der Ankunft im Startort schnell verflogen. Die Anreise erfolgte über den Brenner bis nach Brixen. Dort fuhren wir weiter durch das Hochpustatal, anschließend durch die Sextener-Dolomiten, durch Cortina d'Ampezzo bis zum Rallyestart in Vittorio Veneto, was ca. 70 km von Venedig, am Fuße der Alpen, liegt. Hier wurden wir herzlich empfangen, und man konnte schnell erkennen, daß viele Italiener Motorsportblut in ihren Adern haben, denn zu tausenden säumten diese die Rallyestrecken auf die bekannt italienische Art und Weise. Die Wertungsprüfungen waren sehr schön und sehr hart. Von 200 Höhenmetern führten



die Strecken hoch bis auf 1500 Höhenmeter und dann wieder herunter. Nicht, daß dieses auf breiten Straßen stattfand, nein, es waren fast nur steile „Eselspfade“. So wurde den Bremsen stark zugesetzt, sodaß der Service nach den WPs viel Arbeit hatte. Im Ziel feierte man die „Histo“ dann gebührend, und alle waren froh ohne größere Defekte wieder nach Hause zu fahren mit den Gedanken an eine sehr schöne Veranstaltung.

Die Youngtimer Rallye Quertreiber Lenarz/Müller sichern sich den Titel 2005

„Ein Saisonergebnis mit Folgen für den Beifahrer“

Begonnen hat diese Saison mit der Taunus- Rallye. Man könnte diese Veranstaltung auch „Begegnung mit einem Streckenposten der unheimlichen Art“ nennen. Hintergrund: Bei einer als Rundstrecke gestalteten Wertungsprüfung meinte ein Streckenposten, die rote Flagge zur Kommunikation mit dem Starter des Rundkurses benutzen zu müssen. Pflichtbewusst wie man Jürgen Lenarz kennt, ging dieser natürlich instinktiv auf die Bremse. Nach massiver Kritik von Jürgen, wurde die rote Flagge gegen eine Grüne ausgetauscht, die verlorene Zeit war jedoch nicht mehr aufzuholen. Man musste sich mit einem dritten Platz in der Klasse zufrieden geben.

Wenige Wochen später sollte es bes-



ser laufen. So sprangen bei der Rallye Kempenich satte 19 Punkte für den Klassensieg heraus. Bei der dritten Veranstaltung jedoch, sollte mal wieder irgendetwas Ungewöhnliches passieren. Man war recht züchtig unterwegs im Schlitzer Land, als der ach so geliebte Schaltknüppel meinte, er

müsste sich in sein mechanisches Gefüge zerlegen. Als Ersatz bis zum nächsten Stopp musste ein mitgeführtes Radkreuz dienen. So konnte man sich wenigstens zum Service retten, wo ein fachkundiger Schweißer sein Können unter den Augen einer Menge Neugieriger unter Beweis stellte.



Trotz dieses Malheurs fuhr man immerhin noch die zweitbeste Klassenzeit heraus. Dies freuten Jürgen Lenarz und Dieter Müller sowie das mitgereiste Team dermaßen, dass mal wieder eine Siegesfeier der heftigen Art stattfand.

Der nächste Lauf war die Rallye Warndt. Mit dem 2. Gesamtplatz hatte man dort zwar noch kein beruhigendes Polster, jedoch erstmalig die Führung in der Gesamtwertung herausgefahren.

Kurze Zeit später ging es zur, im hohen Norden gelegenen, Doppelveranstaltung „Butten un Binnen“ und „ADAC Visselfahrt“, bei der man den ersten Gesamtsieg hinlegte. Die „fruchtbare“ Zeit der Punkteerte sollte sich auch bei der Rallye „Bad Emstal“ mit einem Gesamtsieg fortsetzen. Nun endlich stand die letzte, alles entscheidende Rallye „Köln- Ahrweiler“

an. Zu dieser Zeit hatten Lenarz/ Müller 8,3 Punkte. Man hätte alles darauf gewettet, dass dies reichen sollte.

Apropos Wette. Irgendwann, im Laufe der Saison, muss Beifahrer Dieter Müller wohl mal den Kommentar - „Wenn wir dieses Jahr den Gesamtsieg einfahren, könnt ihr mir den in die Jahre gekommenen Pferdeschwanz abschneiden“ - fallengelassen haben. Einige Leute behaupteten, sie hätten Dieter kurz vor der Rallye Köln-Ahrweiler völlig verstört vor diversen Dauer Friseursalons gesichtet.

Dann kam der Tag der Wahrheit. Bis WP 3 lief alles wie geschmiert. Am Start dieser WP jedoch umhüllten dicke Nebelschwaden den gelb-weißen C-Coupe, was glücklicherweise jedoch nur mit dem Kühlmittelstand in Verbindung stand. Am Ende der Köln-



Ahrweiler hatte man einen 2. Klassenplatz, sowie einen beachtlichen 15. Gesamtplatz herausgefahren. Also kam es, wie es kommen musste, die Köln- Ahrweiler wurde nach Hause gefahren, der Pferdeschwanz fiel und die Korken knallten.

Helferabend 2005

Wie auch im letzten Jahr, fand zum Saisonabschluß der Helferabend für die diesjährige Eifel-Rallye und die Rallye Deutschland statt. In der Grillhütte am Firmerich wurden die Höhepunkte der beiden Veranstaltungen Revue passieren lassen und schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Für das leibliche Wohl sorgte Herbert Kohlhaas, der den Gästen ein ganzes Schwein vom Grill, sowie weitere Köstlichkeiten servierte.



Eifel-Rallye ein voller Erfolg, viele MSC-Mitglieder als Helfer im Einsatz

Die Eifel-Rallye 2005 war wieder ein voller Erfolg. Das betrifft sowohl den Lauf zur DRM, als auch die Eifel Historic Rallyeparty, an der gleich 3 Au-



tos von MSC Mitgliedern am Start waren. Als Vorwagen waren Peter Schlömer mit Beifahrer Hubert Boeffgen auf einem Talbot Sunbeam Lotus im Einsatz. Im Schlußwagen, einem Opel Kadett GT/E, saßen die in der Youngtimer Rallye-Trophy führenden Jürgen Lenarz und Dieter Müller. Auch Friedhelm Pinnen war mit seinem Sohn Julian auf einem Talbot Sunbeam Lotus am Start.

Maßgeblichen Erfolg am Gelingen der Veranstaltung hatten neben den vielen Mitgliedern der übrigen Veranstalterclubs auch die Mitglieder und Helfer des MSC Daun. Neben Rallyeleiter Karl Fries und Mitorganisator der Eifel Historic Rallyeparty Peter Schlömer waren ca. 120 Helfer des MSC im Einsatz. Der Shakedown in Nei-

chen (siehe unten), die WPs Auf der Warth, Pulvermaar, Risselberg und Lehwald, sowie die Zeitnahme im Servicepark Senheld und Marktplatz wurden durch Mitglieder des MSC Daun organisiert. Auch der Verkauf der Programmhefte und Eintrittskarten wurde durch Mitglieder des MSC Daun durchgeführt. Die Gestaltung der Webseite der Eifel-Rallye lag ebenfalls in den Händen des MSC Daun

Familienbande

Beim Shakedown zur ADAC Eifel-Rallye war eine Familie voll im Einsatz: Der Leiter der Test-WP bei Nei-



chen, Björn Schlömer (22), hätte am Rand der WP auch ein kleines Familientreffen veranstalten können. Schließlich war der Twen in seiner Funktion gleichzeitig auch Chef des

eigenen Großvaters: Heribert Schlömer war als Streckenposten im Einsatz. Beide konnten auch dem drit-



ten Mann in der Familie zuwinken: Björns Vater und Heriberts Sohn Peter Schlömer fuhr den Talbot Sunbeam, der bei der Eifel-Historic Rallyparty als Vorauswagen eingesetzt wird. Peter ist übrigens gleichzeitig Vorsitzender des MSC Daun, einer der sechs ADAC-Ortsclubs, die die Veranstaltergemeinschaft der Eifel-Rallye bilden. Bei seinen Shakedownfahrten nahm er auch Gäste mit, die ihm seine Tochter ins Auto setzte: Silvia Schlömer organisierte und koordinierte die Mitfahraktion in den historischen Rallyetaxis. Nur eine fehlte noch: „Meine Frau Cornelia sitzt heute noch zu Hause“, grinste Peter Schlömer. „Sonst würden wir morgen alle in ungebügelten Hemden herumlaufen.“ Ab Freitag ist aber auch sie im Einsatz und hilft beim Verkauf der Rallye-Programmhefte.

Erste-Hilfe-Kurs beim MSC Daun

Sicherheit wird beim MSC Daun groß geschrieben. Wenn ein Unfall passiert, ist die Ersthilfe, zu der Jeder laut Gesetz verpflichtet ist, oft lebensentscheidend. Fehler kann man dabei



fast keine machen, nur Nicht-Helfen ist falsch. Deshalb organisiert der Club regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse für seine Mitglieder. Am Samstag, dem 24. September 05 fand ein so-

genannter Auffrischkurs statt, unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen, die der Motorsport an die ehrenamtlichen Helfer bei Rallyes stellt. Etwa ein Dutzend Clubmitglieder und die gesamte Besatzung der Praxis Dr. Bangert hatten sich im Clublokal des MSC eingefunden, um ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen. Der Kurs wurde von Herrn Scholtes vom Roten Kreuz und von Dr. Bangert anschaulich und praxisnah geleitet, und die drei Stunden vergingen wie im Flug, da viele Teilnehmer die wichtigsten Maßnahmen wie Bettung des Verletzten in die stabile Seitenlage, Mund-zu-Nase-Beatmung und Herz-Druck-Massage sowie Anlegen eines Druckverbandes gerne selbst üben wollten.



Alle waren mit dem Verlauf des Nachmittages sehr zufrieden. Der Vorsitzende des MSC, Peter Schlömer, würde sich freuen, wenn in Zukunft noch mehr Vereinsmitglieder dieses gute Angebot nutzen würden.

ADAC Rallye Masters für 2006 aus der Taufe gehoben

Eine Serie für den Breitensport und den Nachwuchs: ADAC Rallye Masters für 2006 aus der Taufe gehoben

Der ADAC Motorsport präsentiert für das Jahr 2006 eine neue Serie im deutschen Rallyesport. Die Sportkommission von Europas größtem Automobilclub (15,4 Millionen Mitglieder) gab am Wochenende grünes Licht für die ADAC Rallye Masters.

Mit diesem Championat will der ADAC besonders den Breitensport stärken sowie gezielt den Rallye-Nachwuchs ansprechen und aktivieren. Entsprechend kostengünstig ist die Teilnahme. Eine Einschreibung für die Serie ist zum Beispiel nicht notwendig. Darüber hinaus locken die ADAC Rallye Masters mit über 100 000 Euro Preisgeld.

Gefahren wird in drei verschiedenen Wertungsgruppen (A, N, und Diesel) sowie mehreren unterschiedlichen Divisionen. Dort ist auch der bewährte ADAC Rallye Junior Cup integriert, für den es eine Sonderwertung und zusätzliche Anreize gibt. Mit diesem breiten Spektrum an Teilnahmemöglichkeiten hat der ADAC ein attraktives Paket für zahlreiche Rallyefahrer in Deutschland geschnürt. Der Automobilclub erhofft sich großen Zuspruch und damit für den Fan wieder attraktivere Fahrerfelder und interessantere Rallyes. Die neue Konzeption kommt damit auch den Veranstaltern zugute. Wert legte die ADAC-

Sportkommission gezielt darauf, dass die ADAC Rallye Masters den bestehenden Rallyepokal und die Rallye-Challenge nicht tangieren oder gar beeinträchtigen.

Insgesamt stehen zehn Rallyes auf dem Programm, von denen acht gewertet werden. Das schlechteste Resultat eines Teilnehmers bei den Veranstaltungen 1 - 5 sowie bei den Rallyes 6 -10 wird jeweils gestrichen. Pro Veranstaltung sind maximal fünf verschiedene Wertungsprüfungen plus eine Zuschauerprüfung möglich. Jede dieser WP's darf maximal dreimal gefahren werden. Um Kosten zu sparen sind alle Veranstaltungen nur noch „Zweitage-Rallyes“. Wenn möglich, sollte dabei am Samstag und Sonntag gefahren werden. Der Startschuss zu den ADAC Rallye-Masters erfolgt bei der ADAC Bayern-Rallye Oberland am 10./11.März 2006.

ADAC-Sportpräsident Hermann Tomczyk blickt nach dem Beschluss der neuen Serie wieder optimistischer in die deutsche Rallye-Zukunft: „Nachdem sich in den vergangenen Jahren der deutsche Rallyesport im Sinkflug befand, haben wir die Initiative ergriffen. Mit den ADAC Rallye Masters bringen wir wieder neuen Elan und Schwung in die Szene. Das wird sich auszahlen. Wenn bei uns der Breitensport floriert, wird es auch sehr bald wieder eine respektable Spitze im Rallyesport geben.“

Termine ADAC Rallye Masters 2006

10.03. - 11.03.	ADAC-Rallye Oberland
31.03. - 01.04.	ADAC Welfen Rallye Niedersachsen
21.04. - 22.04.	ADAC-Hessen-Rallye Vogelsberg
05.05. - 06.05.	ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger
16.06. - 17.06.	ADAC Rallye „Um die Veste Coburg“
28.07. - 29.07.	ADAC-Eifel-Rallye, Daun
08.09. - 09.09.	ADAC Rallye Neustadt
30.09. - 01.10.	ADMV Lausitz-Rallye
21.10. - 22.10.	ADAC Rallye St. Wendeler Land
11.11. - 12.11.	ADAC PRS Havelland-Rallye

DMSB-Umweltpreis für OMV ADAC Rallye

Der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) zeichnete im Rahmen seiner Meisterehrung im ehemaligen Gästehaus der Bundesregierung auf dem Petersberg den ADAC für sein beispielhaftes ökologisches Engagement bei der OMV ADAC Rallye Deutschland mit dem DMSB-Umweltpreis 2005 aus.

Der Dachverband des deutschen Motorsports würdigte damit die unter Naturschutzaspekten herausragenden Leistungen bei diesem Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft.

ADAC-Präsident Peter Meyer nahm zusammen mit Rallyeleiter Armin Kohl und im Beisein von ADAC-Sportpräsident Hermann Tomczyk die Trophäe von der Laudatorin Elke Hoff (MdB) und DMSB-Präsident Winnie Urbinger entgegen.

Der DMSB-Umweltpreis wird jährlich verliehen. Die Einhaltung der Umwelt Richtlinien des DMSB ist grundlegende Basis des Wettbewerbs. Ausgezeichnet werden Maßnahmen mit Modellcharakter, die über die gesetzlich oder behördlich vorgegebenen Umweltschutzmaßnahmen hinausgehen. Bei der OMV ADAC Rallye 2005 wurden die DMSB-Richtlinien zum Schutz und Erhaltung der Umwelt nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen. Der deutsche WM-Lauf setzte dabei international neue Standards und nimmt inzwischen in puncto Umweltschutz weltweit eine Spitzenposition ein.

Die Jury zeigte sich beeindruckt und begründete ihre Entscheidung für die OMV ADAC Rallye unter anderem so: „Die Verantwortlichen haben es in beispielgebender Weise verstanden und vorgelebt, dass das Umweltmanagement ein integraler Bestandteil der gesamten Veranstaltungsorganisation ist. Hervorzuheben sind dabei das vorbildliche Zuschauermanagement, der Schutz von ökologisch sensiblen Bereichen sowie das Umwelt-Monitoring bedrohter Fauna und Flora über mehrere Jahre hinweg. Die OMV ADAC Rallye ist somit Vorbild für fachkundiges Umweltmanagement für andere Motorsportveranstaltungen geworden.“

Der Talbot zeigte sich 2005 von der besten Seite

Julian und Friedhelm Pinnen hatten in 2005 richtig Spaß mit ihrem Talbot

Der Talbot zeigte sich 2005 von der besten Seite

Julian und Friedhelm Pinnen hatten in 2005 richtig Spaß mit ihrem Talbot

Aus den ersten Rallyejahren 2002, 2003 und 2004 wurden wichtige Erkenntnisse gesammelt und im Winter vertieft. Daher tat unser Talbot bei drei diesjährigen Starts zuverlässig seinen Dienst. Deshalb auch hier ein herzliches Dankeschön an die Service Truppe des MSC Daun um Martin Kiefer, Peter Firmenich und Leo Bill.

Lediglich der erste Einsatz im Jahr 2005 bei der Rallye Kempenich im März endete leider in der WP 2 mit einem gerissenen Gaszug. Der schnell herbei eilende Martin (nebst einem neuen Gaszug) brachten dann den Talbot wieder zum Laufen, sodaß wir noch einige Kilometer fahren konnten. Jedoch dann kam das endgültige Ende des Test's. Bremspedal

bank drücken sodaß Ralf Antweiler für das Roadbook verantwortlich war. Seine Erfahrung kam mit zugute und wir beendeten die schöne Rallye mit immer wieder landschaftlich schönen Erinnerungen. Tolles Teilnehmerfeld, prima Prüfungen, begeisterte Zuschauer und beste Verpflegung.

Höhepunkt des Rallyejahres ist natürlich wie immer unser Heimspiel bei der Eifel-Rallye. Immer wieder toll das einzigartige Teilnehmerfeld von ca. 60 Histo-Fahrzeugen die von Reinhard Klein zusammengetrommelt worden waren. Dankeschön auch an das perfekte Rahmenprogramm, an die gute Streckensicherung bishin zur gelungenen Siegerehrung. Die Veranstaltung ist mit Ihren tollen Strecken und Ihrer guten Organisation sicher nicht mehr zu überbieten. Unserem besonderen Dank gilt auch im Namen der befreundeten Teilnehmer dem Rallyeleiter Karl Fries, dem Histo-Chef Peter Schlömer und all den vielen MSC

te das Wetter teilweise mit: d.h. Freitagabend wieder mal bei Dunkelheit (kein Gefühl für Grip/ Blätter/ Nässe) den Bunker hoch, dann oben Vollgas, rein in das Schotterstück, 400m, links zwei, wieder bei Nässe runter nach Dernau. Immer wieder Schei..! Ziel - Ende nach 3:30 Min., oder so! Ge-



schaftt, viel zu wenig am Abend! Samstags dann komplett trockene Straßen und Wege, viele Zuschauer überall. Alles gut gelaufen und Julian meinte am Ende: „Ein gelungenes Rallye-Jahr ohne große Beulen und anderen Blessuren!“ Ist auch gut so.....!

Lichtpflicht am Tag, Österreich wird heller

Ab 15. November diesen Jahres müssen Autofahrer in Österreich ganzjährig auch tagsüber auf allen Straßen das Abblendlicht einschalten. Dies gilt laut ADAC auch für ausländische Fahrzeuglenker. Wer künftig in eine Verkehrskontrolle gerät, kommt zunächst mit einer Ermahnung davon. Erst ab 15. April 2006 müssen Lichtmuffel ein Bußgeld von 15 Euro bezahlen.

unten, d.h. in heikler Situation ohne Bremsen, das war schön kribbelig! Ein defekter Bremszylinder an der HA beendete unseren Einsatz in Kempenich. Leider!

Im Mai besuchten wir zum 2.ten mal die Rallye „Pyhrn-Eisenwurzen“ in Österreich. Mein Stammbeifahrer (Sohn Julian, 17 J.) musste die Schul-

Helferinnen- und Helfer. Nur weiter so.....Bravo. Übrigens konnten wir alle Prüfungen recht flott fahren und erreichten die Rampe im Ortskern von Daun ohne technische Probleme. Prima Service, danke an die Schrauber-Truppe.

Unser letzter Start 2005 war dann die Rallye Köln-Ahrweiler. Diesmal spiel-